

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 18

Rubrik: Literar-Mythologisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

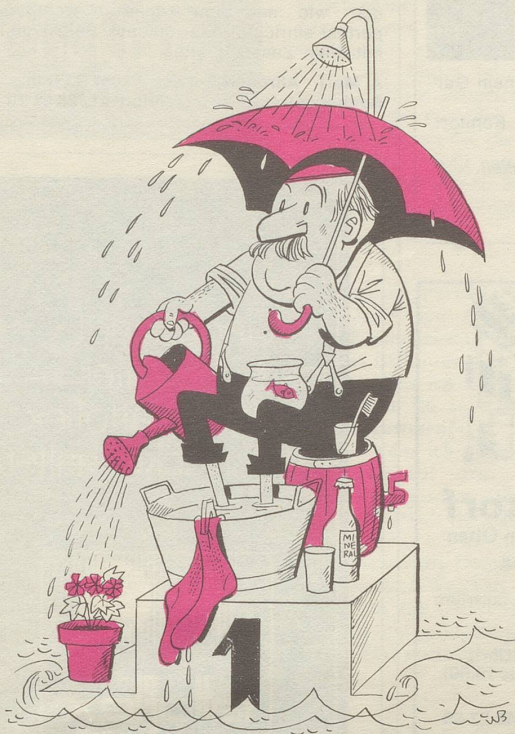
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichnung: W. Büchi



Mit 284 Liter pro Kopf und Tag halten die Schweizer den europäischen Wasserverbraucherrekord.

Der Europameister ... im Wasserverbrauch

Hilfsaktion für das Auto

Das Auto steht weltweit unter Beschuss. An der Luftverpestung hat es seinen guten Anteil, die gestörte Ruhe wird auf sein Konto verbucht, die aus der Ideallage verschobene Wirbelsäule, der verkümmerte Bewegungsapparat des Menschen, alles das wird ihm in die Schuhe resp. in den Kofferraum geschoben.

Es wird also nachgerade Zeit, etwas für dessen angeschlagenes Image zu tun. Es muss versucht werden, das Wort Auto vermehrt in den täglichen Sprachgebrauch zu bringen, quasi unerschwinglich. In einer so fremdwortfreundlichen Zeit sollte es zum Beispiel möglich sein, das Wörtchen «selbst» durch das gleichbedeutende «auto» zu ersetzen. Das wird autoverständlich einer längeren Einfahrzeit bedürfen.

Es tun sich da ganz hübsche Perspektiven auf: zum Beispiel wird aus dem Judo eine Autoverteidigung (was es gerade nötig hat), der Selbstlose wird zum Autolosen (geschieht ihm recht), der

Selbständige wird zum Autoständigen usw. Das würde dem Autoerhaltungstrieb neue Impulse verleihen und den Autobehauptungswillen entscheidend stärken. Das wäre im wahren Sinne des Wortes Autohilfe. **WF**

Literar-Mythologisches

Ich bin nicht so ganz sicher, ob Wilhelm Tell ein Analphabet war, nachdem er sich seine Memoiren von Schiller hat schreiben lassen. **WB**

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum fand die Ausstellung «Die Kuh (in der Kunst)» nicht in 5037 Muhen statt?

H. B., Chur

Warum läutet das Telefon meistens dann, wenn man in der Badewanne sitzt?

A. O., Lommiswil



Weisheiten eines Schreiberlings

Alle Filmstars sind schön, sie werden von Maskenbildnern behandelt. Ich möchte auch schön sein, soll ich nun Filmstar oder Maskenbildner werden?

Das Schwindeln ist ein Privileg der Kinder, der Unterdrückten und der Verliebten.

«Oh», sagte er, «ich würde ihren Körper so gerne lieben, wenn nur dieser Geist nicht dazugehören würde, er macht alles so kompliziert.»

Wenn das Erdöl knapp wird, bohren viele in ihren Köpfen, um nach neuen Energiequellen zu suchen.

Der Tiefgründige hat mehr vom Leben, der Oberflächliche lebt länger.

Charlotte Seemann

GEGEN SCHMERZEN

Auch vom schwachen Magen gut vertragen – Prompte Wirkung – Sofortiger Zerfall zu feinem Pulver in jeder Flüssigkeit.



Erhältlich in Apotheken und Drogerien.